

Nr. A41/2016
Magdeburg, 15.11.2016



SACHSEN-ANHALT

Die Landesbeauftragte für
die Unterlagen des
Staatsicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen
Demokratischen Republik

EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

Staatliches Doping in der DDR

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der DDR wurden Hochleistungs- und Nachwuchssportler in staatlichem Auftrag systematisch gedopt. Viele Athletinnen und Athleten erlitten hierdurch erhebliche gesundheitliche Schäden, deren Spätfolgen erst jetzt zu Tage treten. Die Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt, Birgit Neumann-Becker, und der Verein Doping-Opfer-Hilfe e. V., vertreten durch Prof. Ines Geipel, informieren in öffentlichen Veranstaltungen und in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Sachsen-Anhalt am 30. November in Magdeburg sowie am 12. Dezember in Halle (Saale) über die Praxis des von der SED-Führung verordneten staatlichen Dopings in der DDR und über den zweiten Hilfsfonds für Dopingopfer. Für den jeweiligen Folgetag werden individuelle Beratungen für Opfer des Zwangsdopings und ihre Angehörigen angeboten.

Wir möchten Ihnen gern Inhalt und Anliegen der Veranstaltungen im Rahmen eines Pressegesprächs ausführlich vorstellen und laden Sie dazu ein:

wann: **am Donnerstag, 24. November 2016, um 13.00 Uhr**

wo: **Behörde der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen
der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt
Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg**

Rede und Antwort stehen Ihnen:

- Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt
- Prof. Ines Geipel, Vorsitzende Verein Doping-Opfer-Hilfe e. V.
- Ute Krieger-Krause, Zeitzeugin aus Magdeburg

Wir bitten um eine kurze, formlose Rückinformation, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können; per E-Mail an LStU@Justiz.sachsen-anhalt.de.



SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION
www.luther-erleben.de

Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte für
die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt
Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67-50 51, mobil: 0173 / 63 41 900,
Fax: 03 91 / 5 67-50 60
E-Mail: LStU@Justiz.sachsen-anhalt.de,
Internet: www.stasi-unterlagen.sachsen-anhalt.de

PRESSEMITTEILUNG